

SCHUBERTIADE WIEDEN

Saison 2022/2023
CONCERTANTE

Franz Schuberts 226. Geburtstag

Ehrbar Saal

Dienstag, 31. Jänner 2023

19:30 Uhr

MINERVA MOLINER Sopran

CHAOS STRING QUARTET

ALEJANDRO PICÓ-LEONÍS Klavier

Initiator und künstlerischer Leiter



Franz Schubert

Porträt des österreichischen Komponisten als junger Mann von Josef Abel (ca. 1815)

Programm

WOLFGANG A. MOZART
(1756-1791)

Klavierquartett g-Moll KV478

Allegro

Andante

Rondo: Allegro moderato

"Ch'io mi scordo di te?...Non temer, amato bene" KV 505
Bearbeitung für Sopran, Klavier und Streichquartett

Pause

FRANZ SCHUBERT
(1797-1828)

Vier Canzonen D 688

Non t'accostar all'urna

Guarda, che bianca luna

Da quel sembiante apressi

Mio ben ricordati

Misero pargoletto D 42 No. 2
La Pastorella D 528

Adagio und Rondo Concertante in F-Dur
für Klavierquartett D 487

Son fra l'onde D 78
Vedi quanto adoro ancora ingrato! D 510

Minerva Moliner, Sopran
Alejandro Picó-Leonís, Klavier
CHAOS STRING QUARTET
Susanne Schäffer, Violin
Eszter Kruchió, Violin
Sara Marzadori, Viola
Bas Jongen, Cello



Wolfgang Amadé Mozart

Detail aus einem Gemälde von [Johann Nepomuk della Croce](#) (ca. 1781)

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Ch'io mi scordi di te? ...

Non temere, amato bene, K505

Text: Giambattista Varesco

Ch'io mi scordi di te?
Che a lui mi doni puoi consigliarmi?
E poi voler che in vita... Ah no.
Sarebbe il viver mio
di morte assai peggior.
Venga la morte,
intrepida l'attendo.
Ma, ch'io possa struggermi ad altra face,
ad altr'oggetto donar gl'affetti miei,
come tentarlo?
Ah! di dolor morrei.
Non temere, amato bene,
per te sempre, sempre il cor sarà. Più non
reggo a tante pene,
l'alma mia mancando va...
Tu sospiri? O duol funesto!
pensa almen che istante è questo! Non mi
posso, oh Dio! spiegar. Stelle barbare,
stelle spietate! perché mai tanto rigor?
Alme belle, che vedete
le mie pene in tal momento,
dite voi s'egual tormento
può soffrir un fido cuor?

Ich dich vergessen?
Du rätst mir, mich ihm zu geben?
Und wünschst noch, daß im Leben...
ach nein.
Viel härter wär' es für mich
zu leben, als zu sterben.
Der Tod mag kommen,
furchtlos harr' ich sein.
Doch für einen anderen zu entbrennen,
meine Liebe einem anderen zu
schenken,
wie, ach wie vermöcht' ich es? Vor
Kummer würd' ich sterben!
Sorge nicht, o Vielgeliebter, dies Herz ist
auf ewig dein. Nicht länger ertrag' ich
diese Schmerzen,

die Sinne schwinden mir.
Du seufzest? O bitttrer Schmerz! Bedenke
doch, welch Augenblick dies ist!
O Gott, erklären, ach nein.
Grausame, unbarmherzige Sterne,
was seid ihr so unerbittlich?
Freundliche Seelen, die ihr meine Leiden
in diesem Augenblick erkennt,
sagt, ob ein treues Herz
solche Qualen ertragen kann?

Vier Canzonen

D. 688 (1820), veröffentlicht 1871

Non t'accostar all'urna

Text von Jacopo Vittorelli

Non t'accostar all'urna, Che l'osse mie
rinserra,
Questa pietosa terra È sacra al mio
dolor.
Ricuso i tuoi giacinti;
Non voglio i tuoi pianti,
Che giovan agli estinti Due lagrime, due
fior?
Empia! Dovevi allor Porgermi un fil d'aita,
Quando traeva la vita
In grembo dei sospir.
A che d'inutil pianto Assordi la foresta?
Rispetta un'ombra mesta, E lasciala
dormir.

Nähere Dich nicht der Urne, Die meine
Gebeine einschließt,
Diese barmherzige Erde Ist meinem
Schmerz heilig.
Ich weise Deine Hyazinthen ab,
Ich möchte Deine Tränen nicht,
Was nützen den Erloschenen Zwei
Tränen, zwei Blumen?
Schändliche! Du hättest kommen sollen,
Mir ein Fädchen der Hilfe zu reichen,
Als mein Leben dahinging
Im Schoß der Seufzer.
Mit welchem nutzlosem Weinen Betäubst Du
den Wald? Achte einen traurigen
Schatten,

Und laß ihn schlafen.

**Guarda, che bianca luna! Schau
wie hell der Mond ist!**

Text von Jacopo Vittorelli

Guarda, che bianca luna! Guarda, che
notte azzurra! Un'aura non sussurra,
Nò, non tremola uno stel.
L'usignoletto solo
Va dalla siepe all'orno,
E sospirando intorno Chiami la sua fedel.
Ella, che'l sente oppena, Vien di fronda
in fronda,
E pare che gli dica,
Nò, non piangere, son qui.
Che gemiti son questi, Che dolci pianti
Irene, Tu mai non me sapesti Rispondere
così!

Schau wie hell der Mond ist! Schau,
welch blaue Nacht! Kein Lufthauch
säuselt, Nein, nicht ein Zweig zittert.
Eine einsame Nachtigall fliegt von der
Hecke zum Eschenbaum
Und immerzu seufzend Ruft sie ihre
Geliebte.
Sie, kaum hört sie ihn, Nähert sich von
Ast zu Ast Und es ist, als sagte sie, Nein,
weine nicht, ich bin da.
Was für Seufzer das sind, Welch zarte
Tränen, Irene! Du wüßtest niemals
Mir auf diese Weise zu
antworten!

**Da quel sembiante Von diesem
Antlitz**

Text by Pietro Metastasio

Da quel sembiante appresi
A sospirar d'amore, Sempre per quel
sembiante
Sospirerò d'amore.
La face a cui m'accesi Solo m'alletta e
piace, E fredda ogn'altra face
Per riscaldarmi il cuore.

Von diesem Antlitz habe ich gelernt,
In Liebe zu seufzen
Immer werde ich für dieses Antlitz
In Liebe seufzen.
Die Fackel, an der ich mich entzündet
habe,
erfreut allein mich und gefällt mir,
Und kalt ist jede andere Flamme,
Mir das Herz zu erwärmen.

Mio ben ricordati

Text by Pietro Metastasio

Mio ben, ricordati,
Se avvien ch'io mora:
Quanto quest'anima Fedel t'amò.
E se pur amano Le fredde ceneri:
Nell'urna ancora t'adorerò.

Mein Lieb, erinnere Dich, Wenn es
geschieht, daß ich sterbe,
Wie sehr diese treue Seele Dich liebte.
Und wenn die kalte Asche Noch lieben
kann:
Selbst in der Urne
Werde ich Dich noch lieben anbeten.

Misero Pargoletto

Arie des Timante aus Demofonte

Text von Pietro Metastasio

D. 42 (1813?), veröffentlicht 1895

Misero pargoletto,
Il tuo destin non sai! Ah! non gli dite mai
Qual era il genitor.
Come in un punto, oh Dio, Tutto cangiò
d'aspetto: Voi foste il mio diletto,
Voi siete il mio terror.

Armes Kind,
Du kennst Dein Schicksal nicht! Ah! Sagt
ihm niemals,
Wer sein Vater war.
Wie in einem Moment, o Gott,

sich alle Dinge änderten: Ihr wart meine Freude,

Nun seid Ihr mein Schrecken

La pastorella al prato

Text von Carlo Goldoni

**D. 528, 2. Bearbeitung (1817),
veröffentlicht 1872**

La pastorella al prato

contenta se ne va,

coll'agnellino al lato

cantando in libertà.

Se l'innocente amore Gradisce il suo
pastore la bella pastorella Contenta
ognor sarà.

Die Schäferin auf der Weide

geht zufrieden einher

mit einem Schäfchen an der Seite,

Singend in Freiheit.

Wenn ihre unschuldige Liebe Ihrem

Schäfer willkommen ist,

wird die schöne Schäferin Allzeit

glücklich sein.

Son fra l'onde

**Arie der Venus aus Gli orti esperidi
(Die Gärten der Hesperiden)**

Text von Pietro Metastasio

D. 78 (1813), veröffentlicht 1895

Son fra l'onde in mezzo al mare,
E al furor di doppio vento Or resisto, or
mi sgomento, Fra la speme, e fra l'orror.
Per la fè, per la tua vita
Or pavento, or sono ardita, E ritrovo
egual martire Nell'ardire e nel timor.

Ich bin in den Wellen inmitten des
Meeres,

Und gegen die Raserei des zweifachen
Windes

Widersetze ich mich jetzt, bin gleich
darauf erschüttert

(Schwankend) zwischen Hoffnung und
Schrecken.

Um deine Treue, um dein Leben

Fürchte ich, bin gleich darauf mutig,

Und finde gleiche Pein

In der Kühnheit wie in der

Furcht.

Vedi quanto adoro

Arie der Dido aus Didone

**Abbandonata (Die verlassene
Dido)**

**Text von Pietro Metastasio D. 510
(1816), veröffentlicht 1895**

Recitativo:

Vedi quanto adoro ancora ingrato!

Con uno sguardo solo Mi togli ogni
difesa

e mi disarmi.

Ed hai cor di tradirmi? E puoi lasciarmi?

Aria:

Ah! non lasciarmi, no,

bell'idol mio,

Di chi mi fiderò, se tu m'inganni? Di vita
mancherei

nel dirti addio,

Che viver non potrei fra tanti affanni.

Recitativo:

Sieh, wie sehr ich Dich noch immer
anbete, Undankbarer!

Mit einem einzigen Blick Nimmst Du mir
jeden Schutz

Und entwaffnest mich.

Und Du hast das Herz, mich zu verraten?

Und mich dann zu verlassen?

Aria:

Ah! Verlasse mich nicht, nein,

Mein schöner Geliebter: Wem soll ich
vertrauen Wenn Du mich betrügst? Mein
Leben würde vergehen,

Wenn ich Dir Lebewohl sagte,

Ich könnte nicht leben Mit solchen
Schmerzen.

MINERVA MOLINER

Die spanische Sopranistin Minerva Moliner, Gewinnerin des internationalen Wettbewerbes „Jaume Aragall“, „Manuel Ausensi“ und des Internationalen Festival-Wettbewerbs von Callosa d'En Sarrià (Elena Obratzsova), trat u.a. auf Bühnen wie dem Palau de les Arts Reina Sofía auf Valencia, Lorraine Nancy Opera, JinJu Music Festival South Korea, Rudolfinum Prag, Auditorio Nacional de Madrid, Palau de la Música Catalan und Auditori de Barcelona, Teatro Arriaga und Euskalduna in Bilbao.

Minerva verfügt über ein breites Repertoire, welches ihr ermöglicht, die unterschiedlichsten Rollen zu spielen, darunter Violetta (La Traviata), Juliette (Roméo et Juliette), Konstanze (Die Entführung aus dem Serail), Gilda (Rigoletto), Amina (La Sonnambula), Norma (Norma), Suor Angelica (Suor Angelica), Rosa (Maror, von Manuel Palau), Lucia (Lucia di Lammermoor) und Adina (L'Elisir d'amore). Zu ihrem umfangreichen Repertoire gehört auch das Oratorium. Sie erweist ihrer spanischen Muttersprache besonderen Tribut und spielt verschiedene Zarzuela-Rollen sowie spanisch Lieder.

Ihre Zusammenarbeit mit Orchestern und Dirigenten umfasst: Christian Zacharias und das Barcelona Orchestra, Manel Valdivieso und das Córdoba Orchestra, Paul Mägi, Andorra Chamber Orchestra, Adrian Leaper und das RTVE Orchestra, Laurent Campellone und das Nancy Lyric Orchestra, Juan José Olives und El Grupo Enigma de Zaragoza, Walter Attanasi und das Slovak RTV Orchestra, Filharmonie Bohuslava Martinu, Kamal Khan, Joan Cervero, Juan Luís Martínez, Elio Orciuolo und TaeJung Lee. Minerva ist in Programmen auf TVE, RNE, BBC usw. aufgetreten.

Ihre musikalische Ausbildung wurde am Superior Conservatory of Music of Valencia Joaquín Rodrigo verwirklicht und schloss ihr Gesangsdiplom mit der höchsten Auszeichnung ab.

CHAOS STRING QUARTET

“Man muss noch Chaos in sich haben, um einen tanzenden Stern zu gebären.”

- Friedrich Nietzsche

Die Mitglieder des Chaos String Quartets fanden sich entlang des reichen Konzepts von Chaos in Wissenschaft, Kunst und Philosophie zusammen und teilen den Wunsch, als risikofreudige, multinationale Stimme auf den Kammermusikbühnen der Welt präsent zu sein.

Als Gewinner des 3. Preises und des Stipendiums der Klingler-Stiftung beim Internationalen ARD Musikwettbewerb 2022 sowie des 2. Preises und des Sonderpreises für die beste Interpretation von „Terra Memoria“ von Kaija Saariaho beim Internationalen Streichquartettwettbewerb Bordeaux 2022 konnte sich das Chaos String Quartet in kürzester Zeit in der internationalen Musikszene etablieren. Weitere Erfolge sicherte sich das Quartett u.a. mit dem 2. Preis und 3 Sonderpreisen beim Bartók World Competition 2021 und dem Gewinn des Internationalen Wettbewerbs Premio V.E. Rimbotti in Italien.

Das Ensemble war bisher u.a. bei dem Heidelberger Streichquartettfest, Davos Festival, Ravenna Festival, Gent Festival van Vlaanderen, Steirisches Kammermusikfestival, Lockenhaus Kammermusikfest, Festival del Quartetto Firenze sowie Wien Modern zu hören.

Das Quartett arbeitete mit Künstlern wie Alexander Ullman, Giampaolo Bandini, Avri Levitan und Hyung-ki Joo zusammen. Außerdem hatte das Ensemble die Möglichkeit, mit dem Komponisten Helmut Lachenmann sein 2. Streichquartett "Reigen seliger Geister" zu erarbeiten.

Neben der Arbeit mit ihrem Mentor Prof. Johannes Meissl in Wien (European Chamber Music Master) erhielten die MusikerInnen weitere wichtige künstlerische Impulse von Eberhard Feltz, Patrick Jüdt, András Keller, Clive Brown, Hatto Beyerle, Hariolf Schlichtig, Rainer Schmidt und Oliver Wille.

Das Ensemble ist Mitglied des Netzwerks "Le Dimore del Quartetto" und wird durch das Programm New Austrian Sound Of Music des österreichischen Außenministeriums gefördert.

In der Saison 2022/23 sind die vier jungen MusikerInnen u.A. in England, Frankreich, Italien, Deutschland, Österreich, Ungarn und Israel zu hören.

Bas Jongen spielt ein Instrument von Hendrick Jacobs (Amsterdam, um 1690), welches ihm vom Niederländischen Nationalen Musikinstrumentenfonds zur Verfügung gestellt wird. www.chaosstringquartet.com

ALEJANDRO PICÓ-LEONÍS

Alejandro Picó-Leonís wurde 1975 in der spanischen Hafenstadt Alicante geboren und studierte am Conservatorio de Música Oscar Esplá seiner Heimatstadt. 2002 schloss er seine Universitätsstudien an der City University of New York in der Klasse von Prof. Ubaldo Díaz- Acosta (selbst Schüler von Claudio Arrau und Alicia de Larrocha) ab und debütierte als Gewinner des Artists International New York Debut Awards in der Carnegie Hall, wofür er von der Presse großes Lob für „...seine enorme musikalische Ernsthaftigkeit, sein stilistisches Wissen voll vielschichtiger Farben und seinen wunderschönen Klang“ erhielt. Er besuchte in New York Meisterkurse bei Karl Ulrich Schnabel. In Wien hat er weiter bei Prof. Norman Shetler studiert.

Als Pianist und Liedbegleiter ist Alejandro Picó-Leonís mit angesehenen Künstlern wie KS Francisco Araiza, KS Angelika Kirchschrager, Dame Felicity Lott und Gerold Huber aufgetreten und hat auch deren Meisterkurse begleitet. Er konzertiert regelmäßig mit vielen Künstlern der neuen Generation und hat mehreren Ausnahmetalenten wesentliche Impulse gegeben und sie präsentiert.

In der Saison 2022/23 findet unter seiner Leitung die Schubertiade Wieden statt, wo er mit Künstlern wie Lena Belkina, Samantha Gaul, Marilies Guschlbauer, Liviu Holender, Peter Kellner, Minerva Moliner und vielen weiteren im Wiener Ehrbar Saal auftreten wird. In letzter Zeit trat er u.a. beim Carinthischen Sommer auf, bei der Fundación Juan March (Madrid), in der Aula der Alten Universität (Heidelberg), im Janáček-Operntheater (Brünn) sowie im Wiener Musikverein und im MuTh.

2020 spielte er das Beethoven Klavierkonzert Nr. 4 mit dem Universitätsorchester Ruhr Bochum unter Leitung von Nikolaus Müller. Als Solist spielte er in letzter Zeit u.a. "Noches en los jardines de España" von Manuel de Falla mit dem Philharmonischen Orchester Brno, dem Symphonieorchester von Malaga und der Blutenburg Kammerphilharmonie München unter Leitung von Jörg Birhance.

Er lebt seit 2008 in Wien, wo er bei Konzerten in verschiedensten Rahmen aufgetreten ist, wie beim Beethoven Festival Wien als Artist-in-Residence, bei den Beethoven Tagen Wien, beim Bösendorfer Konzertzyklus im Hotel Imperial, im Bösendorfer Saal, bei der Schubert Gesellschaft Wien, in der Schubertkirche Lichtenthal, bei den Salons Christine Schönborn-Buchheim, Ehrenfellner und Fröhlich-Lobmeyr, beim Medizinisches Musiksalon der Ärztekammer Wien, sowie als Gast bei Benefizkonzerten für UNICEF, SOS Kinderdorf und die Österreichische Knochenmarkspendenzentrale.

Er leitete Meisterkurse für Lied (ESMAE 2017) und canción española (MUK 2012 und 2013) und war Dozent bei den Wiener Meisterkursen (2013-2016) und beim Europäischen Musikinstitut Wien (2017-2021). 2013-2015 war er als Assistent von Prof. Gerold Huber in dessen Liedklasse an der Hochschule für Musik in Würzburg tätig. Picó-Leonís spielte CD-Aufnahmen für Oehms Classics, Odradek Records und Rondeau Productions ein. 2012 wurde seine Einspielung mit Klavierwerken von Beethoven und Mozart für Oehms Classics mit dem Schallplattenpreis „Supersonic“ der luxemburgischen Musikzeitschrift PIZZICATO ausgezeichnet: „So ernsthaft und doch so schön, so tiefgründig und doch so natürlich leicht haben wir Mozart in der letzten Zeit nicht gehört.“. FONO FORUM schrieb: „Der spanische Pianist Alejandro Picó-Leonís zieht mit seinem Musizieren den Hörer förmlich in den Bann... ein genuiner Beethoven-Interpret der Zukunft.“

Letztes Jahr erhielt er den Albéniz Institute Award 2022 in New York für seine künstlerische Karriere und seine Interpretationen spanischer Musik.

Vielen Dank für Ihren Besuch und Ihre Unterstützung!

Nächste Termine der Saison 2022/23:

18.02.2023 Liederabend WINTERREISE

Peter Kellner/Alejandro Picó-Leonís

Franz Schubert.

26.03.2023 Liederabend LIVIU HOLENDER

Liviu Holender/Alejandro Picó-Leonís.

Franz Schubert, Johannes Brahms, Richard Strauss, Gustav Mahler.

12.05.2023 Liederabend LENA BELKINA

Lena Belkina/Alejandro Picó-Leonís

Franz Schubert, Antonín Dvořák, Giachino Rossini, Maurice Ravel, Manuel de Falla.

17.06.2023 Klavierabend ALEJANDRO PICÓ-LEONÍS

Hommage an ALICIA DE LARROCHA

Anlässlich ihres 100. Geburtstages

Franz Schubert, Enrique Granados

Weitere Informationen unter:

www.schubertiade-wieden.at

Herzlichen Dank an unseren Sponsoren und Kooperationspartner

Sponsoren:

*Isolde Fröhlich & Dr. Maximilian Lobmeyr
Mag. Karin Keglevich-Lauringer
Traute Mildschuh*

Kooperationspartner:



Impressum

Herausgeber:

Alejandro Picó-Leonís

Blechturm-gasse 22/7 1040 Wien

Druck: Speedprint, Am Hauptbahnhof, 1100 Wien

www.schubertiade-wieden.at

info@schubertiade-wieden.at



1 8 2 3

Wiener Melange



Das Design-Duo LUCY.D hat LOBMEYR Glas und Augarten Porzellan zu einer „Wiener Melange“ zusammengebracht. Im kaffeebraunen Geschenkskarton können Sie den Porzellanbecher mit Tellerchen und Glas in sechs Farben bei uns abholen oder sich natürlich auch gerne zuschicken lassen. Auch für die bunten Alpha Becher und Krüge gibt es jetzt übrigens einen Geschenkskarton.

J. & L. Lobmeyr, Kärntner Straße 26, 1010 Wien, + 43 1 512 05 08, wien@lobmeyr.at

LOBMEYR